

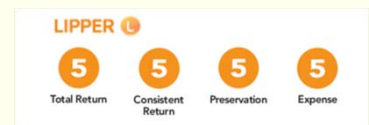
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



## WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Januar 2014





## Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

### Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

### Aktuelle Marktsituation

Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) reduzierte Ende Januar erwartungsgemäß erneut ihre monatlichen Ankäufe von Staatsanleihen und hypothekenbesicherten Anleihen um jeweils USD 5 Mrd. auf USD 65 Mrd. Hintergrund sind positive Konjunkturdaten aus den USA. So betrug das Wirtschaftswachstum im vierten Quartal 2013 3,2% und übertraf damit erneut die Erwartungen. Dieser positive Trend spiegelt sich auch am Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitslosenquote fiel deutlich auf 6,7%. Damit entwickelte sich das US-Wachstum im zweiten Halbjahr überraschend stark – trotz widriger Umstände wie etwa dem eskalierten Haushaltsstreit im amerikanischen Kongress. Das Wachstum wird vor allem durch die Investitionen im Unternehmenssektor getragen, während sich der private Konsum nicht ganz so stark entwickelte.

Allerdings ist wohl nicht damit zu rechnen, dass sich dieses hohe Wachstumstempo so fortsetzen wird. Der harte Wintereinbruch in weiten Teilen der USA hat die wirtschaftliche Aktivität wahrscheinlich spürbar verlangsamt. Auch kühlt sich die Konjunktur in vielen Schwellenländern deutlicher ab, als noch zu Beginn des Jahres prognostiziert. Vor allem China gerät zunehmend in den Fokus. Die wichtigsten Einkaufsmanagerindizes notierten zuletzt nur noch knapp an der Expansionsschwelle und deuten auf eine Wachstumsverlangsamung hin. Wahrscheinlich wird die chinesische Wirtschaft in diesem Jahr eher mit 7% als mit 8% wachsen und damit auch für ein langsames Wachstumstempo der Weltwirtschaft sorgen.

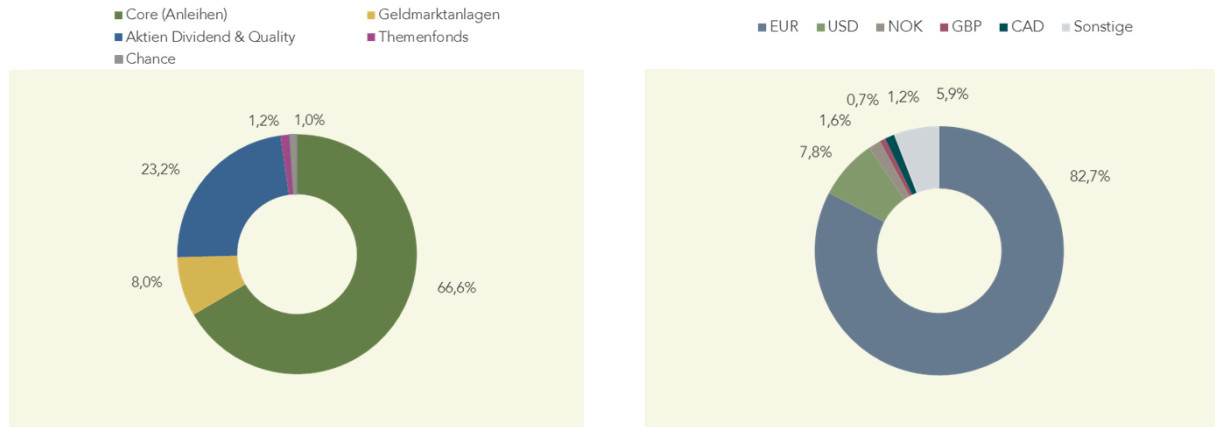
Auch die übrigen Schwellenländer waren in den vergangenen Wochen stark im Blickpunkt der internationalen Finanzmärkte. Politische Unruhen in Ländern wie Thailand, der Türkei, der Ukraine und Ägypten destabilisieren die politische Ordnung der jeweiligen Staaten.

Argentinien musste aufgrund seiner gesunkenen Devisenreserven sogar das Wechselkursregime abschaffen, da es sich eine Stützung des Peso nicht mehr leisten konnte. Zusätzlich sorgten die Entscheidung der Federal Reserve und schwächere Wachstumsdaten für Turbulenzen an den lokalen Aktien- und Devisenmärkten.

Die Eurozone sieht sich anderen Herausforderungen gegenüber. Einerseits deuten die aktuellen Frühindikatoren auf eine Fortsetzung des moderaten Wirtschaftswachstums in der Eurozone hin. Konsensschätzungen gehen davon aus, dass die Wirtschaft im vierten Quartal 2013 um 0,4% gewachsen ist. Andererseits sank die Inflationsrate im Januar auf nur noch 0,7% und nähert sich damit der Nullmarke. Die Ursachen liegen in den gesunkenen weltweiten Rohstoffpreisen und im nach wie vor schwachen Wirtschaftswachstum der Eurozone. Die Entwicklung weckt Befürchtungen vor einer Deflationsspirale und hat bereits die Europäische Zentralbank alarmiert. Wir können uns vorstellen, dass die Notenbank in den nächsten Monaten eine weitere Lockerung der Geldpolitik beschließen wird, um den deflationären Tendenzen frühzeitig zu begegnen.

# Gesamtallokation

## Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.01.2014)



Das Fondsvolumen per 31.01.2014 beträgt 480,07Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Januar 2014

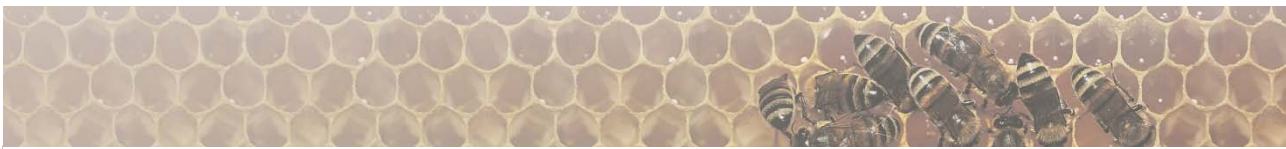
In den ersten Handelstagen des neuen Jahres schien es so, als könnten die Aktien den Steigflug aus dem letzten Jahr nahtlos fortsetzen. Doch diese trügerische Sicherheit bekam Mitte Januar einen deutlichen Dämpfer. Während sich in China nach der Veröffentlichung einiger Frühindikatoren die allbekannten Wachstumssorgen ausbreiteten, kam es in einigen Schwellenländern, wie bspw. der Türkei, Brasilien oder Indonesien zu massiven Währungsabwertungen. Viele Investoren ziehen sich aus unterschiedlichsten Gründen aus den Schwellenländern zurück. Während in der Türkei die politischen Risiken überwiegen, sind es in Indien, Brasilien oder Russland strukturelle Probleme. Anhaltend schwache Infrastrukturen, Korruption oder wettbewerbsunfreundliche Marktbedingungen ließen die ehemals überdurchschnittlichen Wachstumsraten deutlich schrumpfen, was viele Kapitalanleger in den letzten Quartalen dazu veranlasste, lieber in den klassischen Märkten der USA oder Europas zu investieren. Ein weiterer Verlierer war der japanische Aktienmarkt, der unter einem wieder deutlich stärkeren Yen litt, was den Nikkei-Index im Monatsverlauf um 5 % sinken ließ. Die Mitte des Monats beginnende Berichtssaison lieferte den Anlegern Licht und Schatten. Während die US-Aktien häufig die Schätzungen übertreffen konnten, hinterließen europäische Unternehmen eher ein gemischtes Bild.

Die Zinsbewegung im Januar erwischte die Marktteilnehmer auf dem falschen Fuß. Nach dem Renditeanstieg des Dezembers und dem Beginn des Tapering hatten sich diese gerade erst mit steigenden Zinsen, besseren gesamtwirtschaftlichen Daten und sinkenden Spreads angefreundet. Doch im Januar machte die Zinsentwicklung dem Großteil der Anleger einen Strich durch die Rechnung: Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe sank um fast 30 Stellen und beendete den Monat bei rund 1,65%. Die Anleihen der restlichen Euroländer entwickelten sich weitgehend parallel, lediglich die Spreads portugiesischer und spanischer Anleihen verringerten sich weiter.

Die erwartete und tatsächlich eingetretene Jahresauftaktflut an Neuemissionen endete mit dem Anstieg der Risikoaversion recht abrupt.

Wir konnten im Fonds erfreulicherweise die stärksten Mittelzuflüsse der Historie verbuchen, so dass wir hauptsächlich auf der Käuferseite unterwegs waren. Wir kauften überwiegend kürzere Anleihen zu (ING, GE, KBC, Intesa, VW, Council of Europe), mischten jedoch auch längere Laufzeiten bei (Österreich, pbb Pfandbriefbank, Coca Cola, Unilever). Wir verkauften unsere KPN Anleihe nachdem der Spread sich hier stark eingeeengt hatte, ebenso wie die Anleihe des Landes NRW. Nach dem starken Zinsrückgang verkauften wir zusätzlich die erst gekaufte Österreich-Anleihe wieder mit deutlichem Gewinn.





## Kommentar des Fondsmanagements

Auch die Anleihen im Nachrangbereich stockten wir entsprechend auf. Erfreulicherweise wurde hier die Anleihe von Lloyds frühzeitig gekündigt, so dass sie Ende Februar zurückgezahlt wird. Hier können wir einen Kursgewinn von rund 4% in 6 Monaten seit dem ersten Kauf der Anleihe realisieren. Wir verkauften zwei Calls auf den Bund-Future mit Laufzeit Ende Februar.

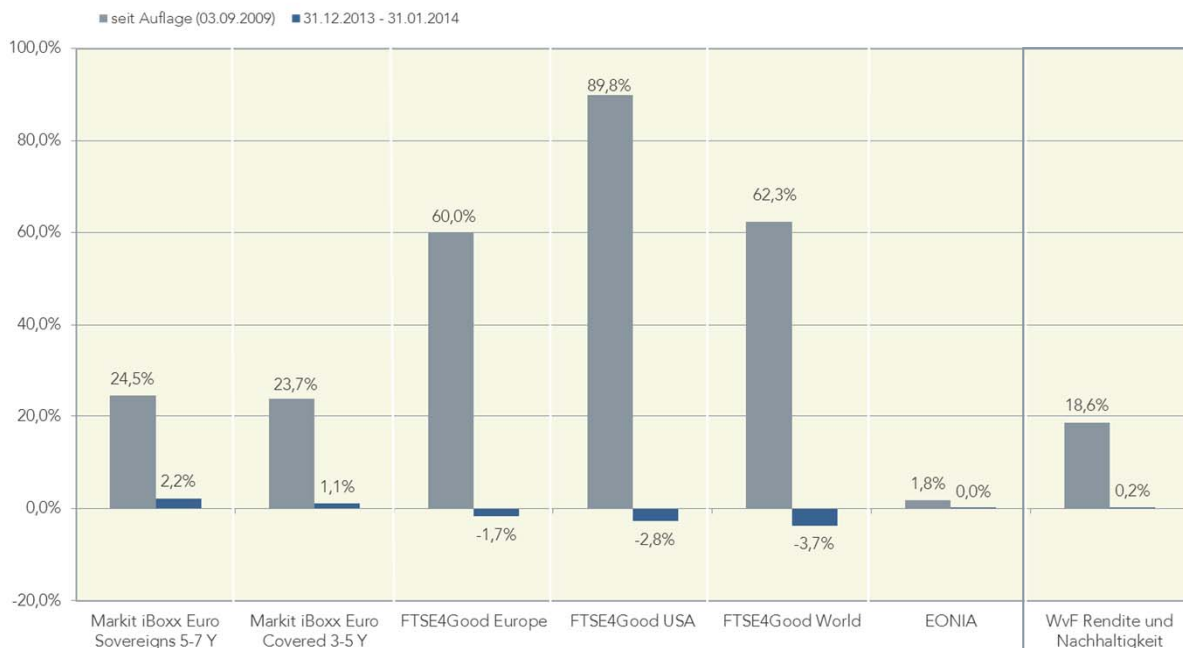
Durch die Mittelzuflüsse im Fonds konnten verschiedene Aktien zugekauft werden. Neu aufgenommen wurde der französische Kosmetik-primus L'Oréal. An L'Oréal ist der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé mit knapp 30 % beteiligt. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass Nestlé sich von diesem Anteil trennt und

zumindest ein Teil davon zurückgekauft wird. Zudem ist L'Oréal stark positioniert und verdient im Sektorvergleich mit die besten Margen mit den hauseigenen Kosmetika.

Die anfänglich niedrige Volatilität konnte zum Kauf einer weiteren Absicherung in Form einer Put-Option genutzt werden. Die ab der Monatsmitte dann ansteigende Volatilität wurde sowohl zum Verkauf von Call-Optionen (z.B. Adidas) als auch für eine Reihe Put-Optionen auf verschiedene Aktien (Tesla, BBVA, Merck, Estee Lauder u.a.) zur Vereinnahmung von wieder attraktiveren Prämien genutzt.

Am 17. Januar fand eine Ausschüttung in Höhe von 1,25 € /Anteil statt.

### Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS, Bloomberg

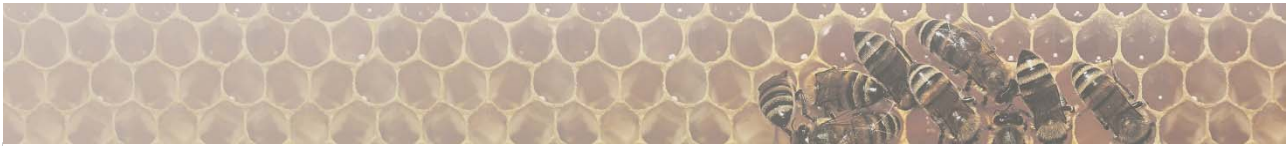
### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Für die kommenden Monate gehen wir weiterhin von einer Stabilisierung des Wachstums in den USA und Europa aus, wenngleich der kalte Winter in den USA die Daten temporär belasten dürfte. Da die Inflation auf niedrigem Niveau verharren sollte, können wir eine weiter expansive Politik der EZB nicht ausschließen. Dabei sind auch unkonventionelle Maßnahmen vorstellbar. Somit bleibt das kurze Ende der Zinskurve „fixiert“, während das lange Ende im Zuge einer Normalisierung wieder ansteigen sollte.

Insgesamt hat sich an unserem optimistischen

Gesamtbild für Aktien nichts geändert.

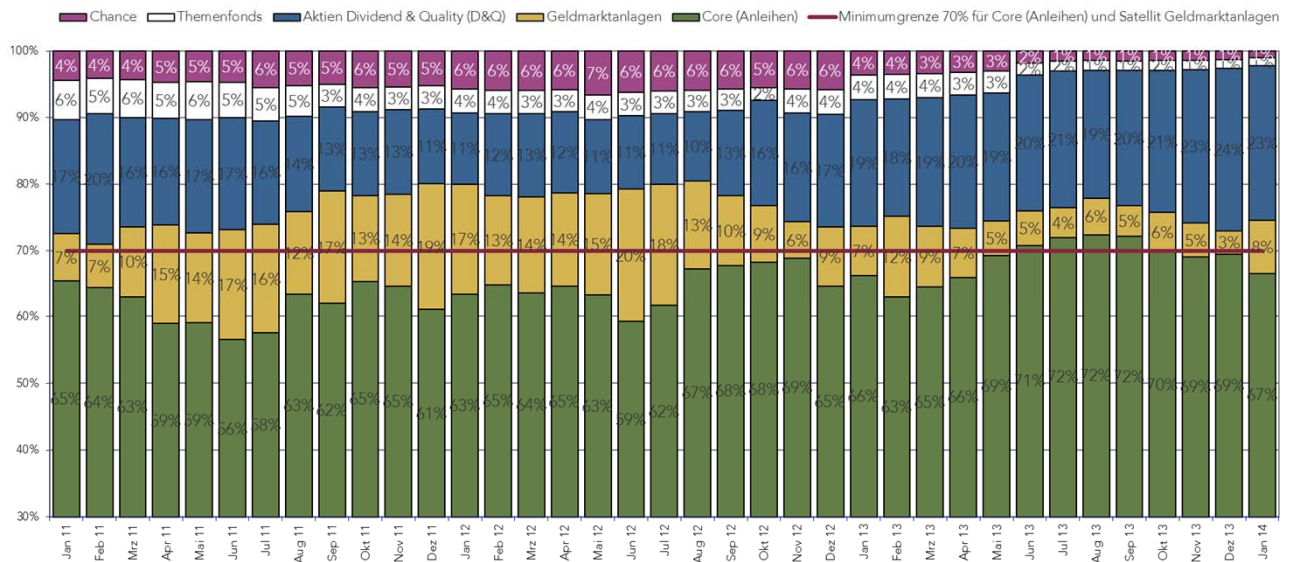
Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Turbulenzen rund um die Emerging Markets auf die Weltkonjunktur und insbesondere auf die globalen Finanzmärkte auswirken. Zudem werden die Investoren mit besonderem Interesse darauf achten, ob sich die Gewinne speziell in Europa im Jahr 2014 tatsächlich so positiv entwickeln, wie es von den Analysten prognostiziert wird und teilweise in den Aktienkursen in den vergangenen Wochen eskomptiert wurde.



# Kommentar des Fondsmanagements

## Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

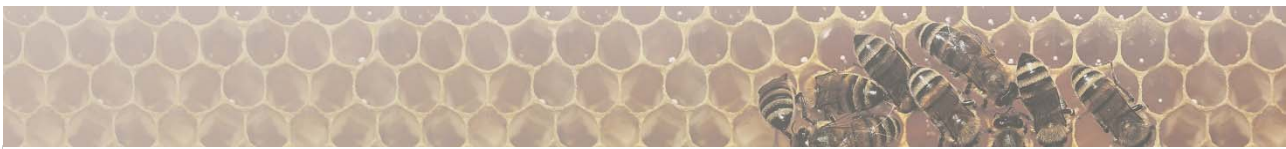
### Asset-Allokation nach Core/Satellite



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.01.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Core</b>	
<b>Anleihen</b>	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,13%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationgebunden)	2,19%
0,75% Deutschland 15.04.2018 (inflationgebunden)	1,74%
<b>Satellit</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
SAP	1,07%
Roche Holding	1,05%
Continental	1,02%
<b>Themenfonds</b>	
Pictet Funds - Water PD	1,16%
<b>Chance (vormals Prämienstrategien)</b>	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,04%
<b>Geldmarktanlagen</b>	
Kontokorrent	7,70%



## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

### oekom Country Rating: 56 Staaten im Nachhaltigkeitscheck

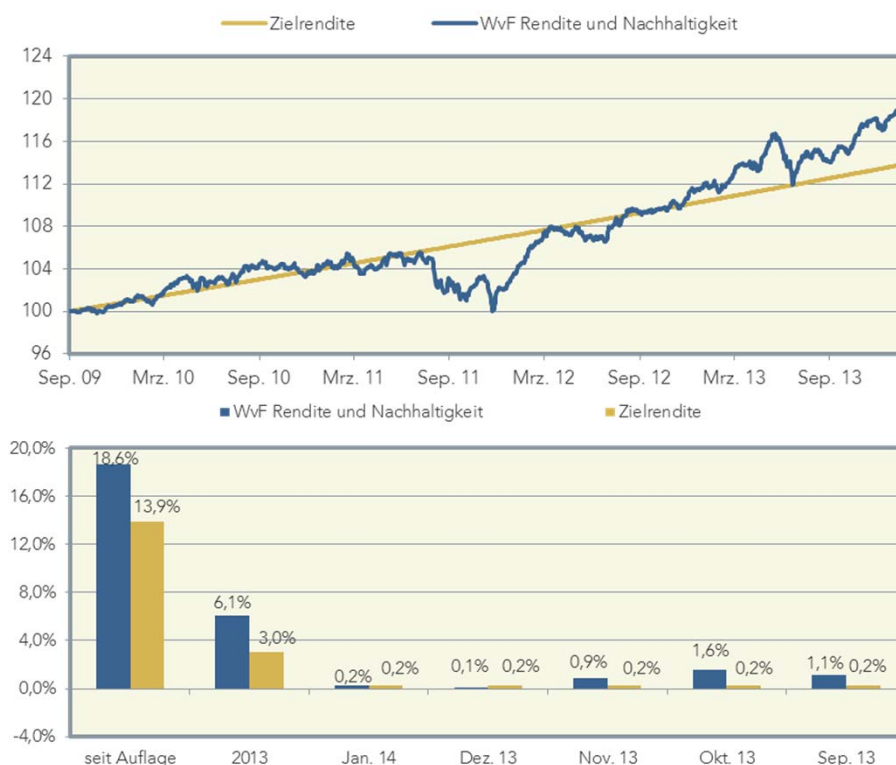
oekom research hat in seinem aktuellen Länder-rating die soziale und ökologische Zukunftsfähigkeit von 56 Staaten, darunter alle EU-, OECD- und BRICS-Staaten sowie wichtige asiatische und südamerikanische Schwellenländer, und der Europäischen Union analysiert. Das Rating dient in erster Linie Investoren und Finanzdienstleistern als Entscheidungsgrundlage für nachhaltige Kapitalanlagen. Bewertet wurden unter anderem der Stand der Meinungs- und Pressefreiheit, die Investitionen in Bildung und Gesundheit sowie der Energiemix und der Umgang mit dem Klimawandel. Im Rahmen einer umfangreichen methodischen Weiterentwicklung wurden wichtige Themenkomplexe vertieft bzw. neu aufgenommen, beispielsweise in den Bereichen Effektivität des Regierungshandelns, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte sowie soziale Sicherungssysteme. Spitzenreiter sind Schweden, Dänemark und Norwegen. Punkten konnten sie vor allem durch eine relativ ausgeglichene Einkommensverteilung, hohe Investitionen in die Bildung und das

Gesundheitssystem sowie einen Energiemix mit geringem Kohleanteil und einem vergleichsweise hohen Engagement im Bereich erneuerbarer Energien. Die Schweiz kommt auf Platz 4, Österreich auf Platz 8, und auch Deutschland landet mit Platz 12 im oberen Viertel der bewerteten Länder. „Deutschlands Stärken liegen im Bereich der politischen Stabilität und Rechtsstaatlichkeit sowie einer gestiegenen Ressourcenproduktivität“, erläutert Thomas Schuch, Analyst bei oekom research. Nachholbedarf in Deutschland sehen die Analysten unter anderem im Bereich des privaten Konsums und bei der relativ hohen Armutsgefährdungsquote.

Insgesamt wurden 24 Staaten mit dem oekom Prime Status ausgezeichnet. Er wird an Staaten vergeben, die den strengen von oekom research definierten Mindestanforderungen an eine verantwortungsvolle und zukunftsgerichtete Gestaltung des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systems genügen.

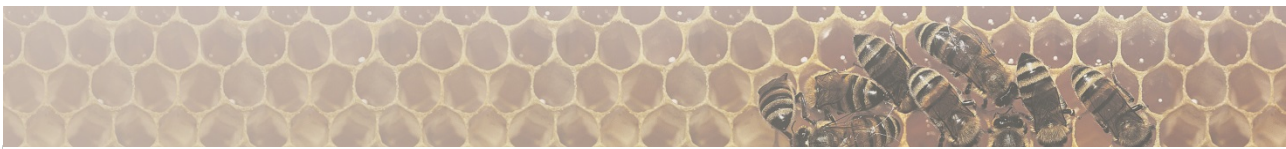
## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
<b>Geschäftsjahr 2012</b>			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48

### Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte starteten mit Turbulenzen in das Jahr 2014. Dabei kam es vor allem bei den Emerging Markets zu massiven Kapitalabflüssen, da die schwierige Lage bei einigen Währungen die Anleger verunsicherte. Aber auch in Europa und in den USA wurde dies als Anlass für Gewinnmitnahmen genutzt. Dagegen profitierten europäische Anleihen von der Korrektur an den Aktienmärkten und beendeten den Monat mit Kursgewinnen. Hierbei kam es bei Staatsanleihen zu größeren Gewinnen als bei Unternehmensanleihen. Bei den Währungen hat der Dollar gegenüber dem Euro an Wert zugelegt.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Januar ein Ergebnis von 0,24%.

### Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 25,4%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 4,0%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich aufgrund der Entwicklung an den Aktienmärkten gegenüber dem Vormonat deutlich erhöht. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 24,9%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 70 Basispunkte auf 82 Basispunkte angestiegen.

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Anleihen im Core-Portfolio zurückzuführen, mit Ausnahme der Fremdwährungsanleihen, die keine positiven Beiträge liefern konnten. Die Aktien im Satelliten Dividend & Quality litten unter dem Ausverkauf an den Aktienmärkten und wiesen ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Insbesondere Titel der Branchen Energie, Grundstoffe sowie Nahrungs- und Genussmittel zählten zu den größten Verlierern. Die Satelliten Chance und Themenfonds erzielten im letzten Monat keine bedeutenden Beiträge zur Gesamtleistung.

Die Risikoprämien für Staatsanleihen der Peripherieländer sind infolge der allmählichen Rückkehr des Vertrauens in diese Länder weiter zurückgegangen. Insbesondere die starke Nachfrage nach portugiesischen Staatsanleihen führte zu einem starken Rückgang derer Renditen.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 46,5% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 53,5%. Über ein Rating von AAA verfügten 29,1% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
<b>WvF Rendite und Nachhaltigkeit</b>	18,64%	0,24%	0,24%	1,23%	3,65%	6,48%	12,86%	13,98%	-----
<b>Zielrendite*</b>	13,91%	0,25%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,09%	9,25%	-----
<b>Delta</b>	4,73%	0,00%	0,00%	0,49%	2,16%	3,48%	6,76%	4,73%	-----

\* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **				
	<b>Volatilität</b>	3,96%	<b>Max. Drawdown</b>	-5,20%
	<b>Sharpe-Ratio</b>	1,61	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	2,13%
			<b>Modified Duration***</b>	2,21
			<b>Restlaufzeit***</b>	4,11

\*\*Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Asset Management  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten